

27. Juni 2016

Virtuelle Sprechstunde zum Thema Darmkrebsvorsorge

Gesundheitstipps per Telefon und Internet-Chat

- Patienten konnten sich über die Vorsorge und Behandlung von Darmkrebs informieren. Die Virtuelle Sprechstunde des AKH Viersen machte deutlich, wie wichtig Früherkennung ist.

Viersen – Ab welchem Alter sollte ich eine Darmspiegelung machen? Reicht nicht auch eine Kapsel-Endoskopie, bei der man eine Kamera schluckt? Welche anderen Vorsorgemöglichkeiten gibt es? Welche Ernährung ist empfehlenswert? Was für Therapiemöglichkeiten gibt es? Zahlreiche Anrufer und Internet-Chatter nutzten die Gelegenheit, um bei der Virtuellen Sprechstunde des Allgemeinen Krankenhaus Viersen (AKH) zum Thema Darmkrebs mit Medizinern ins Gespräch zu kommen. Chefärztin Dr. Ulrike Siegers und Oberarzt Dr. Ulrich Vogel von der Klinik für Viszeral-, Allgemein- und Minimalinvasive Chirurgie/Zentrum für Bauchchirurgie/Hernienzentrum gaben zwei Stunden lang Antworten rund um das Thema Darmkrebs.

Viele Fragen drehten sich um die Themenbereiche Vorsorge, Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Darmkrebs. Die Teilnehmer erfuhren, dass eine Darmspiegelung ab 55 Jahren empfohlen wird und diese bei nicht krankhaftem Befund alle zehn Jahre wiederholt werden sollte. Bereits ab 45 Jahren kann ein Stuhltest Hinweise auf verstecktes Blut im Stuhl liefern. Weitere von den Ärzten empfohlene Vorbeugemaßnahmen sind Bewegung, viel Trinken sowie eine ausgewogene Ernährung. Die beiden Ärzte informierten über den Ablauf einer Darmspiegelung und minimierten Ängste der Anrufer.

Neben der Vorsorge interessierten sich die Teilnehmer der Virtuellen Sprechstunde auch für die Behandlung von

Seite 1 von 2

Pressesprecher / Kontakt: Kaspar Müller-Bringmann

Allgemeines Krankenhaus
Viersen GmbH
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Telefon 02162-1042190
Fax 02162-1042199
presse@akh-viersen.de
www.akh-viersen.de

Darmkrebs. Dabei wurde immer wieder betont, dass Darmkrebs in einem frühen Stadium heilbar ist: „Kleinere Schleimhautveränderungen können bei der Dickdarmspiegelung (Koloskopie) komplett entfernt werden, bevor aus ihnen Darmkrebs entstehen kann“, so Dr. Vogel. Daher sei Früherkennung so wichtig. Die beiden Ärzte waren mit der Virtuellen Sprechstunde zufrieden: „Die Aktion dient unter anderem dazu, Schwellenängste abzubauen und die Menschen aufzuklären“, sagte Siegers.

www.akh-viersen.de

Bildzeile:

Am Telefon und per Internet-Chat beantworteten Chefarztin Dr. Ulrike Siegers (rechts) und Oberarzt Dr. Ulrich Vogel von der Klinik für Viszeral-, Allgemein- und Minimalinvasive Chirurgie/Zentrum für Bauchchirurgie/Hernienzentrum des AKH Viersen Fragen zum Thema Darmkrebs.

Foto:

Kaspar Müller-Bringmann – Abdruck honorarfrei